

Beikircher: Wagner hätte Witterschlick gewählt

(AB) Hätte der ob seines Schaffens heiß umstrittene Komponist Richard Wagner (1813-1883) Witterschlick gekannt, so hätte er wohl Witterschlick für sein Festspielhaus gewählt und nicht Bayreuth, so Konrad Beikircher in seinem kabarettistischen Festvortrag am 200. Geburtstag des am 22.05.1813 in Leipzig geborenen Sachsen, dessen Antisemitismus im Pamphlet „Das Judenthum in der Musik“ (1850) kein Thema war, richtete sich doch die ausverkaufte Veranstaltung mit kabarettistischem Exklusivprogramm „Beikircher trifft Wagner zum 200. Geburtstag“, die vom Kulturkreis Alfter gemeinsam mit den Witterschlicker Bahnhofsbesitzern und Richard-Wagner-Verbands-Mitgliedern Albert & Annette Söhngen organisiert worden war, nicht an Wagner-Gegner, sondern an Freunde und Verehrer der Musik von Richard Wagner in der republikweit unter Wagner-Fans und auch in Witterschlick vorausgesetzten Annahme, man könne musikalische Kompositionen vom Denken und von den Anschauungen ihres Komponi-



(v. l.) Kulturkreisvorsitzende Eugenie Hellmann, Sponsor Peter Goeke, Albert Söhngen, Konrad Beikircher, Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher und Annette Söhngen

sten trennen. Aber genau letzteres widerspricht Richard Wagners eigener Idee eines Gesamtkunstwerks, die Beikircher richtig erläutert hat, ohne ihr zuzustimmen, dass nach Wagner in einem musikalisch ausgedrückten Drama nichts von diesem getrennt werden könne, weder die Musik noch die Sprache noch die in beiden ausgedrückten Gedanken. Beikircher stellte Wagner als „1. Heavy-Metaller“ heraus: Wagner habe sich für seine Oper „Rheingold“ - die ob dieses Titels, um mit Beikircher kabarettistisch mitzudenken, auch für die Errichtung eines Wagner-Festspielhauses in Witterschlick gesprochen hätte -, deren 2. Szene gleich vom CD-Spieler zu hören war, extra „Ambosse“ gießen lassen, Musikinstrumente, die andere Wagner-Kenner auch als „Glocken“ bezeichnet haben. Mit viel Wortspielerei stellte Beikircher Wagner „nicht nur“ als Komponisten, sondern auch als einen „genialen Texter und Librettisten“, „größten Schuldenmacher und windigsten Seitenspringer aller Zeiten“ heraus.

NRW IST SCHÖN!

Damit das so bleibt, schützen wir seit über 25 Jahren, was wir lieben: unsere Heimat NRW! Wir fördern den ehrenamtlichen Einsatz für die Naturschönheiten und Kulturschätze und helfen, damit Denkmäler restauriert, Museen eingerichtet und Naturschutzgebiete dauerhaft gesichert werden. Helfen auch Sie und werden Sie Mitglied im Förderverein der NRW-Stiftung!

Interessiert? www.nrw-stiftung.de



FÖRDERVEREIN
NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR
Ein Teil von dir.

Hallo Pressesprecher/innen der Vereine und Institutionen...

www.rmp.de/redaktion

... extra für Sie haben wir das Werkzeug "RMP-Redaktionssystem" entwickelt. Hier können Sie Ihr Pressematerial direkt in unser System und damit zur Veröffentlichung in Ihrer RMP Zeitung einreichen.

Ihr VIP-Vorteil: Texte, die über das "RMP-Redaktionssystem" hereingegeben werden, werden bevorzugt veröffentlicht!

Melden Sie sich an!

Lokaler geht's nicht!



Konrad Beikircher während seines kabarettistischen Vortrags über Leben und Werk des 200-jährigen Geburtstagskindes Richard Wagner

STERNENBILD

AKTION ROTE HAND

www.Lichter-der-Ewigkeit.de



Ein Projekt des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.